

# **INTEGRATIONSMONITORING DER STADT BRUCHSAL 2021**

**Fortschreibung ausgewählter Indikatoren**

Fachbereich Bildung, Soziales und Sport  
Amt für Familie und Soziales  
Integrationsbeauftragte  
Campus 1  
76646 Bruchsal



## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Fortschreibung ausgewählter Indikatoren aus dem Integrationsbericht .....	4
	2.1 Entwicklung der Bruchsaler Gesamtbevölkerung.....	4
	2.2 Bilanzen von Geburten und Sterbefällen sowie Zu- und Wegzügen .....	5
	2.3 Zuzüge aus dem Ausland nach Bruchsal .....	6
	2.4 Bruchsaler Bevölkerungsstruktur Gesamtstadt.....	7
	2.5 Bevölkerungsstruktur nach Bruchsaler Stadtteilen 2021.....	8
	2.6 Ausländer/-innen in Bruchsal (AZR-Register) .....	10
	2.7 Geflüchtete in kommunaler Anschlussunterbringung (AU) .....	11
	2.7.1 Geflüchtete nach Religionszugehörigkeit .....	11
	2.7.2 Geflüchtete nach Familien .....	12
	2.7.3 Geflüchtete nach Herkunftsländern .....	12
	2.7.4 Geflüchtete nach Alter.....	13
	2.8 Häufigste Nationalitäten – Ausländer/-innen nach Bestand.....	13
	2.9 Kinder in Kitas .....	14
	2.10 Schüler/-innen 2020/21 .....	15
	2.11 Arbeitsplätze.....	16
	2.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte „Arbeitsort Bruchsal“, inkl. Einpendler .....	16
	2.13 Geringfügig Beschäftigte „Arbeitsort Bruchsal“, inkl. Einpendler .....	17
	2.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte „Wohnort Bruchsal“, inkl. Auspendler .....	17
	2.15 Geringfügig Beschäftigte „Wohnort Bruchsal“, inkl. Auspendler .....	18
	2.16 Arbeitslose.....	19
	2.17 Tatverdächtige .....	20
3	Quellenverzeichnis:.....	21
4	Anhang .....	22
	4.1 Auszug aus der Vorabversion des Zahlenpakets des LRA Karlsruhe 2021 .....	22

# 1 Einleitung

Im ersten Integrationsbericht der Stadt Bruchsal für den Zeitraum 2015-2019 wurde erstmals für Bruchsal ein Set an kommunalen Integrationsindikatoren definiert und über diesen Zeitraum kontinuierlich erhoben und ausgewertet. Im Jahr 2020 wurden diese Indikatoren im Rahmen des Integrationsmonitorings fortgeschrieben, eine Maßnahme, die nun für das Jahr 2021 weitergeführt wird (Stand 31.12.2021). Dabei wurden die verwendeten Indikatoren beibehalten, die zur Darstellung genutzten Tabellen und Diagramme aber teilweise erweitert oder weiterentwickelt, wo dies zur Verdeutlichung der Entwicklungen sinnvoll erschien.

Die Planung sieht weiterhin vor, im Fünfjahresrhythmus die aufgelaufenen Fortschreibungen des Integrationsmonitorings jeweils in einem neuen Integrationsbericht zusammenzufassen und zu analysieren, d.h. der nächste Integrationsbericht für den Zeitraum 2020-2024 soll voraussichtlich im Jahr 2025 erstellt werden. Darüber hinaus wird nach wie vor angestrebt, die Integrationsindikatoren über die Kommunen des Landkreises nach Möglichkeit zu vereinheitlichen, um eine bessere Vergleichbarkeit auch zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis zu ermöglichen.

Durch die Beobachtung und Auswertung des Bruchsaler Integrationsgeschehens über einen längeren Zeitraum bieten die Ergebnisse des Integrationsmonitoring für die kommenden Jahre eine wertvolle Grundlage für Integrationsarbeit und Integrationspolitik.

Fürüzan Kübach

Integrationsbeauftragte der Stadt Bruchsal

## 2 Fortschreibung ausgewählter Indikatoren aus dem Integrationsbericht

### 2.1 Entwicklung der Bruchsaler Gesamtbevölkerung

Wie im ersten Bruchsaler Integrationsmonitoring-Bericht 2020 soll auch in dieser Ausgabe für das Jahr 2021 die Entwicklung der Gesamtbevölkerung der Stadt Bruchsal wieder den Einstieg in die Betrachtung der aktuellen Zahlen bilden. In den genannten Werten zur Gesamtbevölkerung sind wieder Deutsche ohne Migrationshintergrund, Deutsche mit Migrationshintergrund und Ausländer/-innen enthalten.

Zum Ende des Jahres 2021 betrug die amtliche Einwohner/-innenzahl in Bruchsal 46.023 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 (45.756 Personen) ein Zuwachs um 267 Personen (+0,58 %), im Vergleich zu 2019 (45.169 Personen) betrug der Zuwachs 2020 noch 587 Personen (+1,30%). Das zuletzt beschleunigte Bevölkerungswachstum seit 2015 hat sich somit im Verlauf des letzten Jahres zwar wieder etwas abgeschwächt, dennoch wächst die Bruchsaler Bevölkerung weiter.<sup>1</sup>

	Männlich	Weiblich	Gesamt	Dichte Einw./km <sup>2</sup>
Einwohner/-innen 2020	23.035	22.721	45.756	492
Einwohner/-innen 2021	23.139	22.884	46.023	495

Quelle: Bürgeramt der Stadt Bruchsal, Statistikstelle

Die Bevölkerungsdichte in Bruchsal erhöhte sich noch einmal leicht auf 495 Einwohner/-innen / km<sup>2</sup> und liegt damit weiterhin deutlich über der landesweiten Bevölkerungsdichte Baden-Württembergs (312 Einwohner/-innen/km<sup>2</sup>)<sup>2</sup>. Zum Vergleich: Die Bevölkerungsdichte Nordrhein-Westfalens liegt aktuell bei etwa 525 Einwohner/-innen / km<sup>2</sup>.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Bürgeramt der Stadt Bruchsal, Statistikstelle

<sup>2</sup> Fläche der Gemarkung Bruchsal: 93,04 km<sup>2</sup>

<sup>3</sup> Statista 2022

## 2.2 Bilanzen von Geburten und Sterbefällen sowie Zu- und Wegzügen

Zur Betrachtung der Bewegungskomponenten der Bruchsaler Bevölkerungs-entwicklung wurden auch für das Jahr 2021 Geburten und Sterbefälle sowie Zu- und Wegzüge nach bzw. aus Bruchsal gegenübergestellt, sowie die sich dabei ergebenden Bilanzen ausgewiesen. Diese Darstellung lässt eine Aussage zur Relevanz unterschiedlicher Gegebenheiten in den verschiedenen Bevölkerungsteilen zu.

Bei dieser Gegenüberstellung für das Jahr 2021 zeigt sich, dass die Geburtenraten über alle Bevölkerungsteile hinweg anstiegen (Deutsche: +17 Geburten/+4,8 %, Ausländer/-innen: +26 Geburten/+36,6 %), während im Jahr 2020 die Geburtenrate der deutschen Einwohner/-innen Bruchsal noch leicht rückläufig war (-2 Geburten/-0,6 %), die Geburtenrate der Ausländer/-innen dagegen anstieg (+8 Geburten/+12,7 %).

Jahr	Geburten Deutsche	Geburten Ausländ.	Geburten Summe	Sterbefälle Deutsche	Sterbefälle Ausländ.	Sterbefälle Summe	Bilanz
2020	+351	+71	+422	-412	-25	-437	-15
2021	+368	+97	+465	-482	-51	-533	-68
davon m/w	+184/+184	+55/+42	+239/+226	-262/-220	-27/-24	-289/-244	-50/-18

Quelle: Bürgeramt der Stadt Bruchsal, Statistikstelle

Gleichzeitig erhöhte sich 2021 im Vergleich zum Vorjahr 2020 die Zahl der Sterbefälle noch deutlicher als die Geburtenzahlen, wodurch sich die Gesamtbilanz trotz steigender Geburtenraten weiter verschlechterte. Da die Bruchsaler Bevölkerung 2021 dennoch gewachsen war, muss dies über einen Überschuss der Zuzüge nach Bruchsal über die Wegzüge aus Bruchsal zu erklären sein. Diese Gegenüberstellung zeigt die nun folgende Tabelle:

Jahr	Zuzüge Deutsche	Zuzüge Nichtdt.	Zuzüge Summe	Wegzüge Deutsche	Wegzüge Nichtdt.	Wegzüge Summe	Bilanz
2020	+1.926	+1.503	+3.429	-1.762	-1.071	-2.833	+596
2021	+1.775	+1.522	+3.297	-1.879	-1.077	-2.956	+341
davon m/w	+987/+788	+905/+617	+1.892/+1.405	-1.055/-824	-683/-394	-1.738/-1.218	+154/+187

Quelle: Bürgeramt der Stadt Bruchsal, Statistikstelle

In Bruchsal wurde 2021 der Sterbefallüberschuss durch die positive Wanderungsbilanz - sowohl aus anderen Städten und Gemeinden als auch aus dem EU-Ausland sowie Drittstaaten – erneut überkompensiert, wodurch sich auch 2021 die Bruchsaler Gesamtbevölkerung vergrößerte (vgl. auch Kap. 2.1), wenn auch nicht mehr so stark wie im Vorjahr 2020.

Beim Blick auf die Zuzüge nach und Wegzüge aus Bruchsal fällt auf, dass - wie bereits bei der Geburten-/Sterbefälle-Bilanz - Ausländer/-innen erneut unabdingbar für die Vermeidung von Schrumpfungseffekten in der Bruchsaler Bevölkerung waren.

Während die Zuzüge deutscher Einwohner/-innen die Wegzüge noch 2020 um +164 überstiegen, war die Bilanz bereits 2021 negativ (-104 Personen). Dagegen war bei den ausländischen Einwohner/-innen 2020 ein Überschuss der Zuzüge über die Wegzüge von +432 Personen zu verzeichnen, dieser Überschuss blieb auch 2021 nahezu konstant (+ 445 Personen), obwohl die Ausländer/-innen 2021 lediglich einen Anteil von 19,1 % (2020: 18,4 %) an der Gesamtbevölkerung ausmachten.<sup>4</sup>

## 2.3 Zuzüge aus dem Ausland nach Bruchsal

Herkunftsland	2020	2021	männl./weibl.	Veränd.
Rumänien	243	231	139/92	-12
Kroatien	158	84	52/32	-74
Syrien	65	69	48/21	+4
Afghanistan	14	30	16/14	+16
Ungarn	53	43	25/18	-10
Polen	54	50	32/18	-4
Mazedonien	76	58	28/30	-18
Italien	52	54	35/19	+2
Bulgarien	105	87	51/36	-18
Pakistan	27	44	32/12	+17
Irak	20	24	20/4	+4
Serbien	20	34	18/16	+14
Bosnien und Herzegowina	28	34	17/17	+6
Griechenland	28	29	21/8	+1
Türkei	73	109	73/36	+36
<b>Summe ausg. Länder</b>	<b>1.016</b>	<b>980</b>	<b>607/373</b>	<b>-36</b>
Sonstige	479	540	298/242	+61
<b>Gesamt</b>	<b>1.495</b>	<b>1.520</b>	<b>905/615</b>	<b>+25</b>

Quelle: Bürgeramt der Stadt Bruchsal, Statistikstelle

(Sortierung in der Reihenfolge, die im Integrationsbericht 2015-2019 Verwendung fand)

<sup>4</sup> Bürgeramt der Stadt Bruchsal, Statistikstelle 2022

Während im Jahr 2020 die meisten Ausländer/-innen, die ihren Wohnsitz dauerhaft nach Bruchsal verlegten, aus den EU-Mitgliedsstaaten Rumänien (243 Personen / 16,3 %), Kroatien (158 Personen / 10,6 %) und Bulgarien (105 Personen / 7,0 %) kamen, stammten im Folgejahr 2021 die meisten direkt zugewanderten Ausländer/-innen aus Rumänien (231 Personen / 15,2 %), der Türkei (109 Personen / 7,2 %) und Bulgarien (47 Personen / 5,7 %). Besonders auffällig beim Vergleich mit dem Vorjahr 2020 sind nahezu halbierte Zuzüge aus Kroatien (-74 Personen/-46,8 %), eine Verdopplung der Zuzüge aus Afghanistan (+16/+114,3 %), sowie eine deutliche Steigerung bei Zuzügen aus der Türkei (+36 Personen/+49,3 %).

In der Summe blieben Zuzüge aus dem Ausland nahezu konstant (2021: 1.520 Personen, 2020: 1.495 Personen).

Anzumerken sind außerdem steigende Zuzugszahlen aus Brasilien (2020: 38 Personen / Anteil 2,5 %, 2021: 68 Personen / Anteil 4,5 %) und Indien (2020: 37 Personen / Anteil 2,5 %, 2021: 47 Personen / Anteil 3,1 %), die in obiger Tabelle nicht explizit ausgewiesen sind.

## 2.4 Bruchsaler Bevölkerungsstruktur Gesamtstadt

Jahr	Bevölkerung Gesamt	Deutsche ohne MH	Deutsche mit MH	Ausländer	EWO MH Gesamt
2020	45.756	29.172	8.177	8.407	16.584
2021	46.023	28.943	8.293	8.787	17.080

Quelle: Bürgeramt der Stadt Bruchsal, Statistikstelle

Wie bereits in Kap. 2.1 Entwicklung der Bruchsaler Gesamtbevölkerung aufgezeigt, wuchs die Bevölkerung von 2020 auf 2021 um 267 Personen, entsprechend einem Wachstum um +0,58 %.

Betrachtet man diese Entwicklung wieder differenziert nach einem vorhandenen Migrationshintergrund, so ergibt sich allerdings folgendes Bild:

Die Zahl deutscher Einwohner/-innen ohne Migrationshintergrund nahm 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 229 Personen (-0,8 %) ab (2019 → 2020: -8 Personen / -0,03 %), während die Anzahl deutscher Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund um 116 Personen (+ 1,4 %) wuchs (2019 → 2020: +180 Personen / +2,3 %).

Der größte Zuwachs um 380 Personen (+ 4,5 %) (2019 → 2020: +415 Personen / +5,2 %) war aber erneut bei den ausländischen Einwohner/-innen zu verzeichnen.

## 2.5 Bevölkerungsstruktur nach Bruchsaler Stadtteilen 2021

	Ewo/ -innen Gesamt	Deutsche ohne MH	D. ohne MH in %	Deutsche mit MH	D. mit MH in %	Ausländer /-innen	Ausländer /-innen in %
Kernstadt Nordost	10.084	6.053	60,0	1.774	17,6	2.257	22,4
Kernstadt Südost	8.559	4.857	56,7	1.603	18,7	2.099	24,5
Kernstadt Südwest	5.298	2.466	46,5	1.649	31,1	1.183	22,3
Kernstadt Nordwest	3.710	1.698	45,8	859	23,2	1.153	31,1
Kernstadt Gesamt	27.651	15.074	54,5	5.885	21,3	6.692	24,2
Obergrombach	2.381	2.105	88,4	161	6,8	115	4,8
Untergrombach	6.158	4.617	75,0	808	13,1	733	11,9
Büchenau	2.498	1.942	77,7	317	12,7	239	9,6
Heidelsheim	4.979	3.436	69,0	771	15,5	772	15,5
Helmsheim	2.356	1.769	75,1	351	14,9	236	10,0
Stadtteile Gesamt	18.372	13.869	75,5	2.408	13,1	2.095	11,4
<b>Gesamt</b>	<b>46.023</b>	<b>28.943</b>	<b>62,9</b>	<b>8.293</b>	<b>18,0</b>	<b>8.787</b>	<b>19,1</b>

Quelle: Bürgeramt der Stadt Bruchsal, Statistikstelle 2022

Abk. in Spaltenüberschriften: „Ewo“=Einwohner/-innen, „D“ = Deutsche, „MH“ = Migrationshintergrund

In diesem Abschnitt soll die in Kap. 2.4 vorgenommene Differenzierung nach einem vorhandenen Migrationshintergrund auf eine Betrachtung der jeweiligen Entwicklungen in der Bruchsaler Kernstadt und den Stadtteilen ausgeweitet werden:

### Kernstadt:

In der Bruchsaler Kernstadt war ein Anstieg der Gesamtbevölkerung von 27.366 Personen im Jahr 2020 auf 27.651 Personen im Jahr 2021 zu verzeichnen (+285 Personen/+ 1,0 %).

Wie verteilt sich dieser Zuwachs im vergangenen Jahr auf die drei Gruppen „Deutsche Einwohner/-innen ohne Migrationshintergrund“, „Deutsche Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund“ und „Ausländer/-innen“?

Bei den deutschen Einwohner/-innen ohne Migrationshintergrund in der Bruchsaler Kernstadt war im

Zeitraum von 2020 bis 2021 ein Rückgang um 140 Personen (entsprechend -0,9 %) zu verzeichnen (2020: 15.214 Personen).

Die Zahl deutscher Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund in der Bruchsaler Kernstadt wuchs im gleichen Zeitraum um +77 Personen/+1,3 % (2020: 5.808 Personen).

Die Anzahl ausländischer Einwohner/-innen in der Bruchsaler Kernstadt erhöhte sich 2021 um 348 Personen, entsprechend +5,5 % (2020: +264 Personen/+4,3 %).

### Stadtteile:

Während es in den Stadtteilen von 2019 bis 2020 noch ein Bevölkerungswachstum um 203 Personen (+1,1 %) gab, ging die Bruchsaler Stadtteilbevölkerung von 2020 bis 2021 um 18 Personen zurück (-0,1 %). Somit hat sich das Bruchsaler Bevölkerungswachstum zunehmend auf die Kernstadt konzentriert.

Die Zahl deutscher Einwohner/-innen ohne Migrationshintergrund in den Stadtteilen nahm im Zeitraum 2019-2020 von 13.991 auf 13.958 um 33 ab (-0,2 %), im Folgejahr 2021 waren es nur noch 13.869 Personen, somit betrug der Rückgang sogar -89 Personen, entsprechend -0,6 %.

Die Anzahl deutscher Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund in den Stadtteilen erhöhte sich Zeitraum 2020-2021 von 2.369 auf 2.408, entsprechend einem Wachstum um +39 Personen (+1,6 %).

Die Zahl ausländischer Einwohner/-innen in den Stadtteilen wuchs 2020-2021 von 2.063 auf 2.095 um +32 Personen (+1,6 %), im Vorjahreszeitraum war noch ein Wachstum um +151 Personen (+7,0 %) zu verzeichnen. Somit hat sich das Wachstum der ausländischen Bevölkerung in den Stadtteilen von 2020-2021 deutlich abgeschwächt.

Auf eine weitere Differenzierung nach den einzelnen Stadtteilen wird an dieser Stelle verzichtet.

## 2.6 Ausländer/-innen in Bruchsal (AZR-Register)

	2020	2021	
	Gesamt	Gesamt	davon m/w
Ausländische Personen	8.018	8.351	4.359/3.992
EU-Staaten	3.844	3.900	2.088/1.812
EWG-Staaten ohne EU	4	6	3/3
Drittstaaten	4.170	4.445	2.268/2.177
Personen mit Aufenthaltstitel unbefristet Ausländer/-innen und Flüchtlinge	2.530	2.558	1.245/1.313
Personen mit Aufenthaltstitel befristet (z.B.völkerrechtliche, humanitäre oder politisch)	484	495	306/189
->davon nach §25 Abs.2 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft zuerkannt)	302	297	190/107
->davon nach § 25 Abs.2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	92	99	66/33
Asylbewerber/-innen mit Aufenthaltsgestattung	50	34	21/13
Asylbewerber/-innen mit Duldung	109	136	104/32
Abgeschlossene Asylverfahren	1.027	1.074	703/371
Als Asylberechtigte anerkannt	25	24	19/5
Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs.1 AsylG	364	390	257/133
Subsidiärer Schutz nach § 4 Abs.1 AsylG gewährt	91	92	59/33
Asylantrag abgelehnt	441	459	305/154
Asylverfahren eingestellt	37	40	22/18
Anerkennung widerrufen/zurückgenommen	34	33	17/16
Anerkennung erloschen	34	35	23/12
Flüchtlingseigenschaft erloschen	1	1	1/0
Anhängige Asylverfahren (laufende Verfahren)	74	61	44/17
Asylantrag gestellt	53	38	24/14
Asylantrag erneut gestellt (Asylfolgeverfahren)	21	23	20/3

Quelle: AZR-Ausländerzentralregister 2022

Nach dem Ausländerzentralregister (AZR) waren im Jahr 2020 8.018 ausländische Personen in Bruchsal registriert, davon 3.844 Personen aus der EU und 4.170 Personen aus Drittstaaten.

Im Jahr 2021 wurden im AZR 8.351 Personen erfasst. Davon waren 3.900 aus der EU und 4.445 aus Drittstaaten.

Dies bedeutet einen Gesamtzuwachs um 333 Personen (+4,2 %), nahezu identisch mit dem Zuwachs 2019-2020 (+334 Personen / +4,3 %).

Die Zahl ausländischer Personen aus der EU in Bruchsal wuchs im Zeitraum von 2020-2021 um 56 Personen (+1,5 %), nur noch etwa die Hälfte des Zuwachses im Vorjahreszeitraum 2019-2020 (+ 109 Personen / +2,9 %). Bei den ausländischen Personen aus Drittstaaten war 2021 gegenüber 2020 ein Zuwachs von 275 Personen (+ 6,6 %) zu verzeichnen, deutlich mehr als der Zuwachs im Vorjahreszeitraum 2019-2020 (+ 225 Personen / +5,7 %).

Somit ging der Zuwachs von Zuwander/-innen aus EU-Ländern 2021 deutlich zurück, während der Zuwachs von Zuwander/-innen aus Drittstaaten erneut anstieg.

## 2.7 Geflüchtete in kommunaler Anschlussunterbringung (AU)

Im Jahr 2021 sank die Gesamtzahl geflüchteter Menschen, die in Bruchsal in kommunaler Anschlussunterbringung (AU) untergebracht wurden, im Vergleich zu 2020 um 23 Personen, entsprechend 9,8 % (2020: 234 Personen, 2021: 211 Personen).

### 2.7.1 Geflüchtete nach Religionszugehörigkeit

Jahr/Religion	Muslim /-innen	Unbek.	Christ /-innen	Zeug/-innen Jehovas	Andere	Jesid/-innen	Gesamt
2020	131	49	34	7	8	5	234
2021	127	37	39	7	9	5	211

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2022

Zwischen den Religionszugehörigkeiten ergaben sich nur geringe Verschiebungen.

## 2.7.2 Geflüchtete nach Familien

	Familien	Einzelpersonen	Gesamt
2020	27 (137 Personen)	97	234
2021	34 (144 Personen)	67	211

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2022

Bei einer Betrachtung der Geflüchteten in Bruchsaler Anschlussunterbringung (AU) hinsichtlich ihres Familienstatus, war 2021 im Vergleich zum Vorjahr ein moderater Anstieg der Geflüchteten im Familienverband um 7 Personen auf insgesamt 144 Personen zu beobachten (+5,1 %).

Bei den Geflüchteten, die als Einzelpersonen in einer Bruchsaler AU untergebracht wurden, war dagegen ein deutlicher Rückgang um 30,9 % zu verzeichnen.

## 2.7.3 Geflüchtete nach Herkunftsländern

Länder	2020	2021
Syrien	72	56
Nigeria	21	27
Eritrea	23	13
Afghanistan	35	36
Pakistan	17	7
Georgien	12	18
Indien	10	10
Irak	12	12
Nord-Mazedonien	0	0
Serbien	5	5
Andere Länder	27	27
Gesamt	234	211

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2022

Bei einer Differenzierung geflüchteter Menschen in Bruchsaler AU nach Herkunftsländern fällt für das Jahr 2021 insbesondere ein deutlicher Zuwachs nigerianischer Geflüchteter (+28,6 %) und georgischer Geflüchteter (+ 50,0 %) auf. Außerdem war ein Rückgang der Geflüchteten aus Eritrea (-43,5 %), Pakistan (-58,8 %) und Syrien (-22,2 %) zu beobachten.

## 2.7.4 Geflüchtete nach Alter

Alter	2020	Anteil in Prozent	2021	Anteil in Prozent
Unter 3	11	4,7 %	6	2,8 %
3-5 Jahre	10	4,3 %	19	9,0 %
6-17 Jahre	49	20,9 %	44	20,9 %
18-29 Jahre	64	27,4 %	48	22,7 %
30-39 Jahre	53	22,6 %	45	21,3 %
40-49 Jahre	30	12,8 %	28	13,3 %
50-59 Jahre	10	4,3 %	16	7,6 %
60 und älter	7	3,0 %	5	2,4 %
insgesamt	234	100,0 %	211	100,0 %

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2022

Der Anteil Geflüchteter in der Altersgruppe von „3-5 Jahren“ (Kleinkinder) hat sich im Jahr 2021 nahezu verdoppelt (+90,0 %).

Die deutliche Mehrheit der Geflüchteten befand sich 2021 nach wie vor im arbeitsfähigen Alter (18-59 Jahre), dies waren 137 Personen, entsprechend 64,9 % (2020: 157 Personen, entsprechend 67,1 %).

## 2.8 Häufigste Nationalitäten – Ausländer/-innen nach Bestand

Bereits im letzten Integrationsmonitoring-Bericht von 2020 wurde dargelegt, dass die Zahl der Zuwander/-innen aus EU-Mitgliedsstaaten über die letzten Jahre stetig angewachsen war. Abgesehen von den rumänischen Zuwander/-innen (+72 Personen / +7,8 %) hat sich dieses Wachstum im vergangenen Jahr deutlich abgeschwächt.

Allerdings fällt auf, dass sich die nach wie vor steigenden Zahlen von Ausländer/-innen im vergangenen Jahr verstärkt auf ein Wachstum bei den „anderen Nationen“ verlagert haben, die nicht einzeln explizit in der Tabelle aufgeführt sind.

Land	2020	2021	Davon m/w	Veränd.
Türkei	1.075	1.082	576/506	+7
Kroatien	1.110	1.102	562/540	-8
Rumänien	920	992	546/446	+72
Griechenland	347	354	181/173	+7
Syrien	352	363	215/148	+11
Italien	339	338	225/113	-1
Polen	338	345	175/170	+7
Bosnien und Herzegowina	276	276	148/128	+0
Ungarn	274	276	155/121	+2
Mazedonien	291	309	170/139	+18
Kosovo	267	290	159/131	+23
Bulgarien	244	257	149/108	+13
Pakistan	202	205	132/73	+3
Serbien	159	165	86/79	+6
Russische Föderation	159	163	60/103	+4
Andere Nationen	2.054	2.270	1.130/1.140	+216
<b>Summe</b>	<b>8.407</b>	<b>8.787</b>	<b>4.669/4.118</b>	<b>+380</b>

Quelle: Bürgeramt der Stadt Bruchsal, Statistikstelle

## 2.9 Kinder in Kitas

	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Kinder mit MH	Anteil Kinder mit MH in %	Davon ausländ. Kinder	Anteil ausländ. Kinder in %
Gesamt 2020-21	108	1.683	735	43,67	530	31,49
Gesamt 2021-22	110	1.762	800	45,40	563	31,95

Quelle: Amt für Familie und Soziales 2022

Die Anzahl der Kinder in Bruchsaler Kitas mit Migrationshintergrund ist 2021/22 um 65 Personen (+8,8 %) gewachsen, der Anteil ausländischer Kinder daran blieb nahezu konstant (2020/21: 31,49 %, 2021/22: 31,95 %).<sup>5</sup>

<sup>5</sup> Amt für Familie und Soziales 2022

## 2.10 Schüler/-innen 2020/21

Schule	Schüler/-innen D ohne MH	Schüler/-innen mit MH (D+Ausl.) ->	davon Ausländer/ -innen	Schüler/-innen insgesamt
Grundschule Büchenau	79	6	3	85
Johann-Peter- Hebel Grundschule	227	121	49	348
Grundschule Heidelsheim	122	83	41	205
Grundschule Helmsheim	87	10	6	97
Burgschule Obergrombach	69	5	1	74
Grundschule Untergrombach	192	30	15	222
Pestalozzischule	46	64	33	110
Konrad-Adenauer- Schule	264	150	115	414
Stirumschule	178	199	139	377
Albert-Schweitzer- Realschule	258	364	145	622
Joß-Fritz- Realschule	266	78	21	344
Justus-Knecht- Gymnasium	1.190	123	84	1.313
Schönborn- Gymnasium	485	159	61	644
Gesamt Vorjahr 2019/20	3.498	1.400	701	4.898
<b>Gesamt</b>	<b>3.463</b>	<b>1.392</b>	<b>713</b>	<b>4.855</b>

Quelle: Schul- und Sportamt der Stadt Bruchsal 2022

Im Schuljahr 2020/21 besuchten 4.855 Schüler/-innen Bruchsaler Schulen (ohne die Privatschulen St. Paulusheim, Institut Santa Maria und Heisenberg-Gymnasium). Im Vergleich zum Vorschuljahr 2019/20 (4.898 Schüler/-innen) blieb die Zahl damit – wie bereits im Jahr zuvor - weiterhin fast konstant.

Durch einen Rückgang der Gesamtschüler/-innen-Anzahl stieg der Anteil von Schüler/-innen mit Migrationsanteil im Schuljahr 2020/21 leicht auf 28,7 % (2019/20: 28,6 %), obwohl die absolute Zahl der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund sogar minimal zurückging (2019/20: 1.400, 2020/21: 1.392). In diesen Zahlen der Schüler/-innen mit Zuwanderungsgeschichte sind wieder die ausländischen Schüler/-innen inbegriffen, deren Anteil sich im gleichen Zeitraum von 701 Schüler/-innen (14,3 %) auf 713 Schüler/-innen (14,7 %) weiter erhöhte.

Der Anteil deutscher Schüler/-innen ohne Migrationshintergrund sank im letzten Jahr geringfügig von 3.498 Schüler/-innen (71,4 %) auf 3.463 Schüler/-innen (71,3 %).

## 2.11 Arbeitsplätze

Betriebe in Bruchsal

Jahr	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze		Betriebe in Bruchsal	
2020	26.116	25.922	1.380	1.375
2021		27.239		1.398

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage v.08.08.2022 (enthält neue Werte inklusive Nachmeldungen für 2020, in grau)

Während im Jahr 2020 die Anzahl der Bruchsaler Betriebe erstmals seit 2015 leicht gesunken war (2019: 1.380, 2020: 1.375), stieg sie im Folgejahr 2021 wieder über den bisherigen Höchstwert von 2019 auf 1.398 an (+1,7 %). Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze stieg um 1.317 (+5,1 %). Dies ist besonders bemerkenswert, da auch 2021 durch deutliche Coroneinschränkungen geprägt war.

## 2.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte „Arbeitsort Bruchsal“, inkl. Einpendler

Jahr	Beschäftigte insgesamt	davon Deutsche	davon Ausländer/-innen	Ausl. Anteil in %	In Anzahl Betrieben
2020	25.922	21.629	4.293	16,56	1.375
2021	27.239	22.382	4.857	17,83	1.398

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage v.08.08.2022

Von den in Kap. 2.11 genannten, zusätzlich geschaffenen Arbeitsplätzen in Bruchsal (+1.317 Stellen), wurden 42,8 % (564 Stellen) mit Ausländer/-innen und zu 57,2 % (753 Stellen) mit deutschen Arbeitnehmer/-innen (mit und ohne Migrationshintergrund) besetzt. <sup>6</sup>

<sup>6</sup> Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage v.08.08.2022

## 2.13 Geringfügig Beschäftigte „Arbeitsort Bruchsal“, inkl. Einpendler

Jahr	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Zusätzlich geringfügig Beschäftigte	Geringfügig Beschäftigte Gesamt	Davon Ausländer/-innen
2020	2.810	2.321	5.131	936
2021	2.658	2.706	5.364	1.066
davon m/w	1.102/1.556	1.315/1.391	2.417/2.947	467/599

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage v.08.08.2022

Die Anzahl ausschließlich geringfügig Beschäftigter in Bruchsal ging im Jahr 2021 um 152 zurück (-5,4 %), während gleichzeitig die zusätzlich geringfügig Beschäftigten deutlich um 385 Personen zunahm (+16,6 %). Dies deutet darauf hin, dass Personen zur Bestreitung des Lebensunterhalts mehrere Beschäftigungsverhältnisse eingehen mussten.

Darüber hinaus ist auffällig, dass von den ausschließlich geringfügig Beschäftigten ein deutlich höherer Anteil Frauen waren (58,5 %), während die Männer lediglich einen Anteil von 41,5 % der ausschließlich geringfügig Beschäftigten ausmachten.

## 2.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte „Wohnort Bruchsal“, inkl. Auspendler

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte Deutsche	Beschäftigte Ausländer/-innen	Ausl. Anteil in %
2020	18.902	15.158	3.744	19,81
2021	19.587	15.504	4.083	20,85
davon m/w	10.808/8.779	8.268/7.236	2.540/1.543	

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage v.08.08.2022

Wie bereits im Vorjahr 2020 (+ 101 Personen) nahmen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in Bruchsal wohnten (aber ggf. auch in anderen Städten und Gemeinden arbeiteten), 2021 deutlich um +685 zu (+3,6 %), davon waren 339 Ausländer/-innen. Dadurch nahm auch der Ausländer/-innen-Anteil dieser Gruppe weiter zu (+1,04 %).<sup>7</sup>

<sup>7</sup> Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage v.08.08.2022

## 2.15 Geringfügig Beschäftigte „Wohnort Bruchsal“, inkl. Auspendler

Jahr	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Zusätzlich geringfügig Beschäftigte	Geringfügig Beschäftigte Gesamt	davon Ausländer/-innen
2020	2.265	2.031	4.296	955
2021	2.176	2.310	4.486	1.060
davon m/w	875/1.301	1.107/1.203	1.982/2.504	486/574

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage v.08.08.2022

Gingen 2020 die geringfügig Beschäftigten mit „Wohnort Bruchsal“ noch um 260 Personen zurück (-5,7 %), war schon im Folgejahr 2021 wieder ein Wachstum um +190 Personen zu verzeichnen, dies entspricht einem Anstieg um +4,4 %.

Wie auch schon bei den geringfügig Beschäftigten am „Arbeitsort Bruchsal“ ist auch hier eine Abnahme der ausschließlich geringfügig Beschäftigten zu verzeichnen, die aber durch einen Zuwachs der zusätzlich geringfügig Beschäftigten mehr als ausgeglichen wurde.

Auch bei den geringfügig Beschäftigten mit „Wohnort Bruchsal“ ist der Frauenanteil an den ausschließlich geringfügig Beschäftigten signifikant höher (59,8 %) als der Männeranteil (40,2 %).

## 2.16 Arbeitslose

	SGB II (ALG II)		SGB III (ALG I)		SGB II+III	
	Alle	Darunter Ausländ.	Alle	Darunter Ausländ.	Alle	Darunter Ausländ.
Bruchsal 2020	451	173	726	226	1.177	399
Bruchsal 2021	438	161	462	136	900	297
davon m/w	265/173	90/71	262/200	79/57	527/373	169/128

Quelle: Agentur für Arbeit, Statistikstelle – Abfrage v.08.08.2022

Nach einem Anstieg der Arbeitslosenzahl in Bruchsal 2020 (Leistungsbezieher/-innen SGB II + III) im Vergleich zu 2019 um 304 Personen (+34,8 %), sank dieser Wert im Folgejahr 2021 im Vergleich zu 2020 wieder um -277 (-23,5 %).

Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf einen starken Rückgang bei den ALG I-Bezieher/-innen zurückzuführen (-264 Personen / -36,4%), während die ALG II-Bezieher/-innen (Hartz IV) lediglich einen leichten Rückgang zu verzeichnen hatten (-13 Personen / -2,9 %).

Der Anteil ausländischer Leistungsbezieher/-innen an der Gesamtzahl blieb 2021 gegenüber dem Vorjahr 2020 nahezu konstant.

Auffällig bei den geschlechterspezifischen Anteilen ist der höhere Anteil männlicher Leistungsbezieher (58,6 %) gegenüber den weiblichen (41,4 %).

## 2.17 Tatverdächtige

Herkunft / Jahr	2020		2021	
Deutsche	891	61,0 %	852	62,8 %
Ausländer/-innen	569	39,0 %	504	37,2 %
davon Asylbewerber/-innen	121	8,3 %	121	8,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.460</b>		<b>1.356</b>	

Quelle: Polizeirevier Bruchsal 2022

Basierend auf Auswertungen der polizeilichen Kriminalstatistik Bruchsal wird in der o.a. Tabelle ein Überblick über tatverdächtige Personen in Bruchsal gegeben.

Die Tatverdächtigen werden dabei in drei Gruppen unterteilt:

Deutsche, Ausländer/-innen und Asylbewerber/-innen (als Untergruppe der Ausländer/-innen).

Bei deutschen Tatverdächtigen liegen keine weitergehenden Informationen über einen eventuellen Migrationshintergrund vor.

Seit 2019 sank die Gesamtzahl tatverdächtiger Personen immer weiter (2019: 1.471, 2020: 1.460, 2021: 1.356), im vergangenen Jahr 2021 kam es dabei allerdings zu einer Verschiebung bzgl. der Herkunft der Tatverdächtigen. Während der Anteil deutscher Tatverdächtiger von 61,0 % (2020) auf 62,8 % (2021) anstieg, ging der Anteil ausländischer Tatverdächtiger von 39,0 % (2020) auf 37,2 % (2021) zurück.

Innerhalb der Gruppe ausländischer Tatverdächtiger erhöhte sich gleichzeitig aber der Anteil Asylbewerber/-innen an den Tatverdächtigen von 8,3 % (2020) auf 8,9 % (2021), gemessen an der Gesamtzahl Tatverdächtiger.

### 3 Quellenverzeichnis

AZR-Ausländerzentralregister 2022 / Abfrage über das Ausländeramt der Stadt Bruchsal

Bundesagentur für Arbeit 2022: Beschäftigungszahlen aus der Gemeindestatistik:

Abfrage vom 03.08.2022 über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 332250

[Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de](mailto:Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de)

Bundesagentur für Arbeit 2022: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitsort Bruchsal/  
Arbeitsort Bruchsal; Abfrage vom 03.08.2022 über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 332250

[Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de](mailto:Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de)

Bundesagentur für Arbeit 2022: Geringfügig Beschäftigte in Bruchsal; Abfrage vom 03.08.2022 über  
Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 332250

[Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de](mailto:Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de)

Bundesagentur für Arbeit 2022: Geringfügig Beschäftigte „Wohnort: Bruchsal“; Abfrage vom 03.08.2022  
über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 332250

[Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de](mailto:Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de)

Bundesagentur für Arbeit 2022: Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen in Bruchsal; Abfrage vom  
03.08.2022 über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 332250

[Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de](mailto:Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de)

Bundesagentur für Arbeit 2022: Arbeitslose SGB II / SGB III in Bruchsal Ausländer/-innen; Abfrage vom  
03.08.2022 über Statistikstelle der Agentur für Arbeit Nr. 332250

[Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de](mailto:Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de)

Landratsamt Karlsruhe 2022: Auszug aus der Vorabversion des Zahlenpakets / Menschen mit  
Migrationshintergrund und Stand des Integrationsmanagements, Dezernat III Amt für Integration

Statista 2022: Bevölkerungsdichte in Nordrhein-Westfalen von 1995 bis 2021

[Bevölkerungsdichte in Nordrhein-Westfalen bis 2021 | Statista](#)

## **4 Anhang**

### **4.1 Auszug aus der Vorabversion des Zahlenpakets des LRA Karlsruhe 2021**

## BRUCHSAL

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN PERSONEN IN BERATUNG

CASE MANAGEMENT (CM)	GESAMT		(M)		(W)	
Personen gesamt	221		140	63,3%	81	36,7%
Personen ab 15 Jahre	158		112	70,8%	46	29,1%
Personen ab 15 Jahre mit Integrationsplan	150	94,9%	107	71,3%	43	28,7%
ANLASSBEZOGENE BERATUNG (AB)	GESAMT		(M)		(W)	
Personen gesamt	113		70	61,9%	43	38,1%
KRIEGSVERTRIEBENE (KRI)	GESAMT		(M)		(W)	
Personen gesamt	264		91	34,5%	173	65,5%
WARTELISTE	GESAMT		(M)		(W)	
Personen auf Warteliste (CM)	-		-	0,0%	-	0,0%
Personen auf Warteliste (KRI)	-		-	0,0%	-	0,0%
AUS DER BERATUNG ENTLASSEN	GESAMT		(M)		(W)	
Beratungsabbruch	78	21,3%	62	79,5%	16	20,5%
erfolgreicher Beratungsabschluss	289	78,7%	144	49,8%	144	49,8%

### SOZIODEMOGRAPHISCHE DATEN - BEVÖLKERUNG UND MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND (MMH) UND UKRAINISCHE KRIEGSVERTRIEBENE\*\*\*

EINWOHNER UND MMH	GESAMT		(M)		(W)	
Einwohner gesamt	46.023		23.089	50,2%	22.846	49,6%
davon Einwohner mit Migrationshintergrund	17.281	37,5%	8.796	50,9%	8.397	48,6%
ukrainische Kriegsvertriebene***	656		246	37,5%	410	62,5%



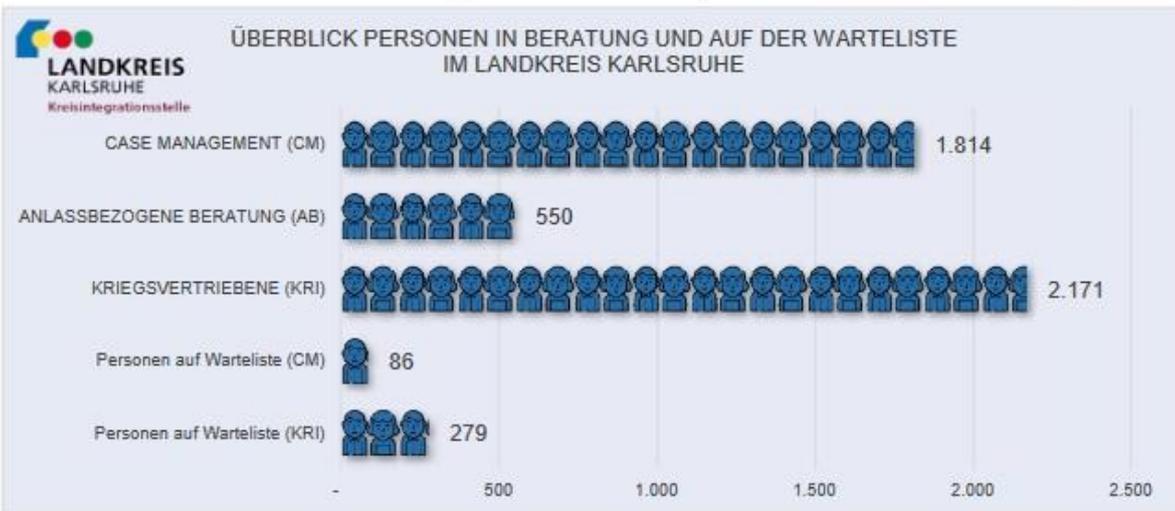
## LANDKREIS KARLSRUHE

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN PERSONEN IN BERATUNG

CASE MANAGEMENT (CM)	GESAMT		(M)		(W)	
Personen gesamt	1.814		1.017	56,1%	797	43,9%
Personen ab 15 Jahre	1.108		662	59,7%	446	40,3%
Personen ab 15 Jahre mit Integrationsplan	1.057	95,4%	637	60,3%	420	39,7%
ANLASSBEZOGENE BERATUNG (AB)	GESAMT		(M)		(W)	
Personen gesamt	550		366	66,5%	184	33,5%
KRIEGSVERTRIEBENE (KRI)	GESAMT		(M)		(W)	
Personen gesamt	2.171		707	32,6%	1.464	67,4%
WARTELISTE	GESAMT		(M)		(W)	
Personen auf Warteliste (CM)	86		59	68,6%	27	31,4%
Personen auf Warteliste (KRI)	279		83	29,7%	195	69,9%
AUS DER BERATUNG ENTLASSEN	GESAMT		(M)		(W)	
Beratungsabbruch	394	20,1%	281	71,3%	109	27,7%
erfolgreicher Beratungsabschluss	1.567	79,9%	935	59,7%	631	40,3%

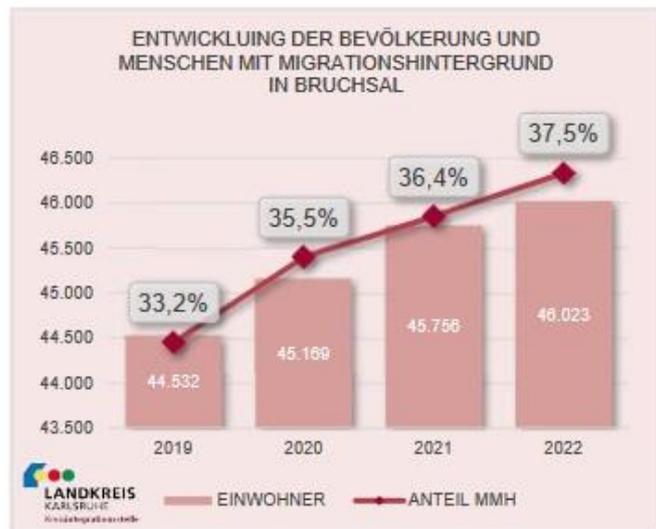
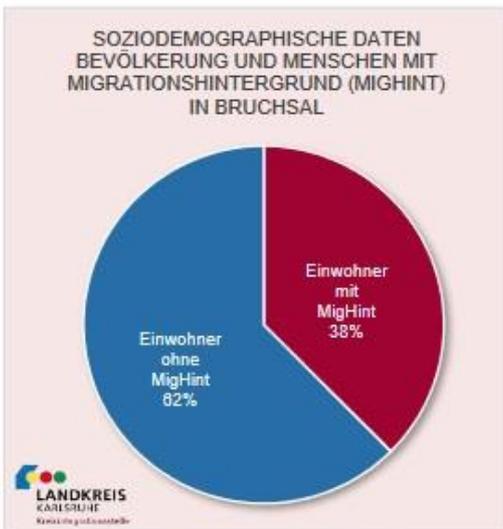
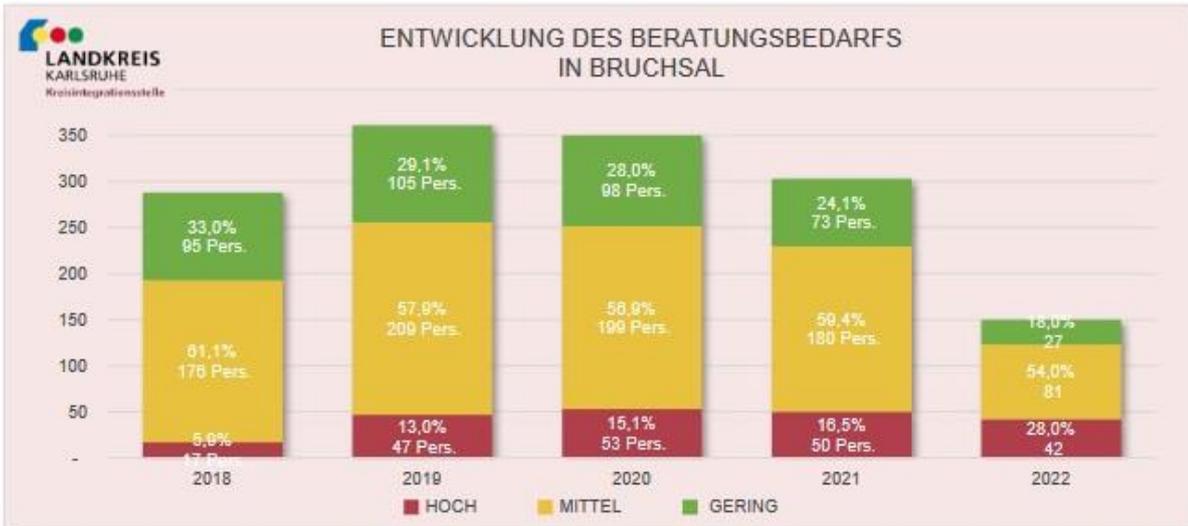
### SOZIODEMOGRAPHISCHE DATEN - BEVÖLKERUNG UND MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND (MMH) UND UKRAINISCHE KRIEGSVERTRIEBENE\*\*\*

EINWOHNER UND MMH	GESAMT		(M)		(W)	
Einwohner gesamt	453.493		225.940	49,8%	226.790	50,0%
davon Einwohner mit Migrationshintergrund	132.771	29,3%	67.297	50,7%	64.712	48,7%
ukrainische Kriegsvertriebene***	4.840		1.693	35,0%	3.147	65,0%



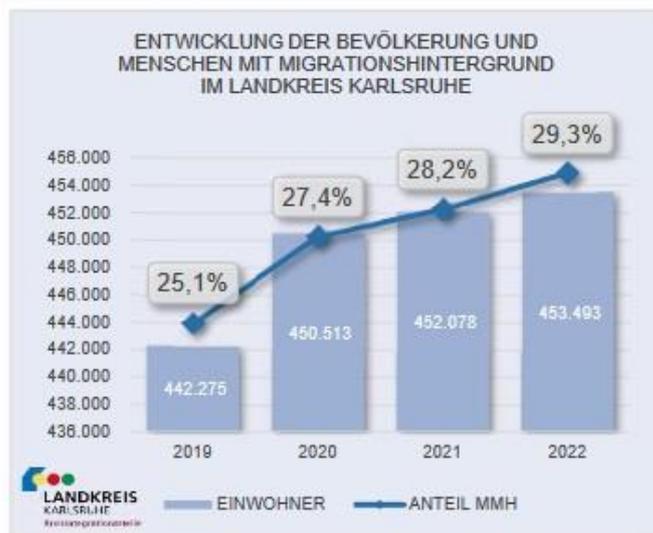
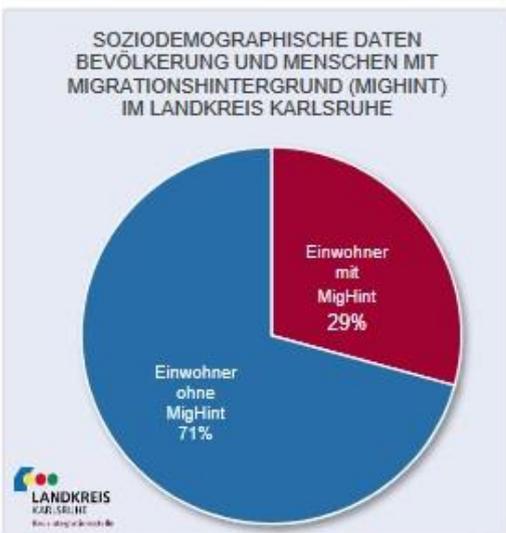
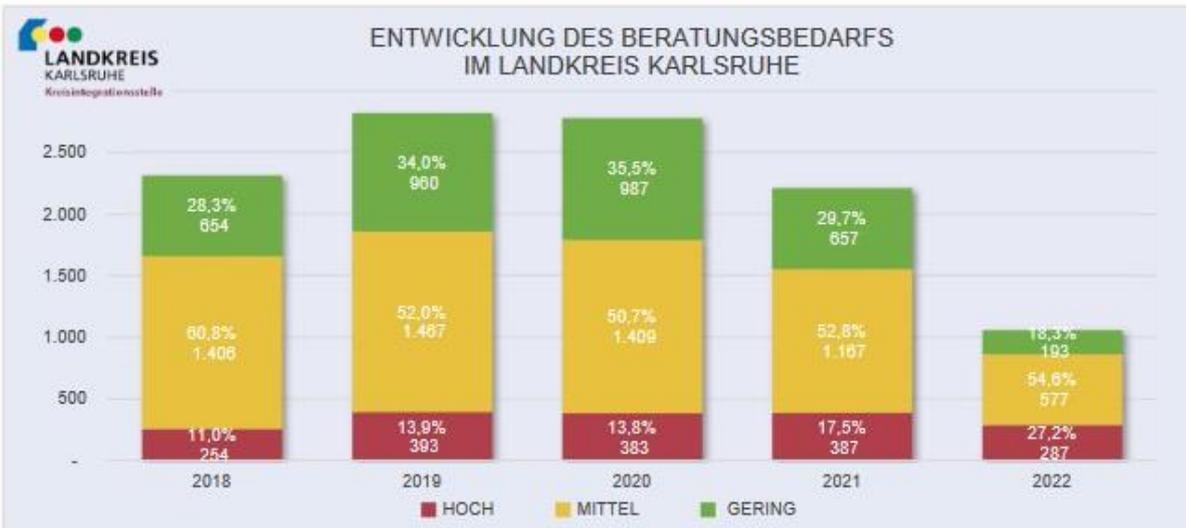


Hinweis: Gut integrierte /selbständige Personen werden aus der Beratung entlassen





Hinweis: Gut integrierte /selbständige Personen werden aus der Beratung entlassen



\* Quelle: Eigene Erhebung, Landratsamt Karlsruhe, Amt für Integration, Stand August 2022

\*\* Quelle: Bevölkerungsdaten der Einwohnermeldeämter des Landkreis Karlsruhe, Stand 31.12.2021 (mit Status W01 = 1 Wohnungsstatus der Person an der Basisadresse = Hauptwohnung/alleinige Wohnung) und Einwohnermeldedaten der Stadt Philippsburg, Stand 31.12.2021

\*\*\* Quelle zu den Soziodemographischen Daten der ukrainischen Kriegsvertriebenen: Meldungen der Einwohnermeldeämter des Landkreis Karlsruhe

**LANDKREIS KARLSRUHE - KREISINTEGRATIONSSTELLE**  
**DASHBOARD - PERSONEN IN BERATUNG/BETREUUNG (CASEMANAGEMENT)**  
 Stand: August 2022

**BRUCHSAL**

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN PERSONEN IM CASE MANAGEMENT (CM)**

CASE MANAGEMENT (CM)	GESAMT	(M)	(W)
Personen gesamt	221	140	81
Personen ab 15 Jahre	158	112	46
Personen ab 15 Jahre mit Integrationsplan	150	107	43

**SOZIODEMOGRAPHISCHE DATEN (CM)**

SOZIODEMOGRAPHISCHE DATEN (CM)	GESAMT	(M)	(W)
Durchschnittsalter	25,7	27,5	22,7
Anzahl Personen	221	140	81
Anzahl Alleinstehende	66	65	1
Anzahl Familien	36	70,1%	1,5%
Anzahl Personen in Familien	155	75	80
davon alleinerz. mit Kindern U18 Jahren	7	48,4%	51,6%

**ALTERSKOHORTEN (CM)**

ALTERSKOHORTEN (CM)	GESAMT	(M)	(W)
0-2 Jahre	12	6	6
3-5 Jahre	19	8	11
6-10 Jahre	20	9	11
11-16 Jahre	20	12	8
17-25 Jahre	31	22	9
26-35 Jahre	57	41	16
36-45 Jahre	39	26	13
46-55 Jahre	19	14	5
56-65 Jahre	3	2	1
über 65 Jahre	1	-	1

**HERKUNFTSLÄNDER (CM)**

HERKUNFTSLÄNDER (CM)	GESAMT
Herkunftsländer gesamt	19

**TOP 10 HERKUNFTSLÄNDER (CM)**

TOP 10 HERKUNFTSLÄNDER (CM)	GESAMT	(M)	(W)
Syrien	56	34	22
Afghanistan	49	32	17
Nigeria	29	19	10
Georgien	18	7	11
Irak	17	9	8
Sri Lanka	8	6	2
Pakistan	7	7	-
Indien	6	3	3
Türkei	6	5	1
unbekannt	5	3	2

**LANDKREIS KARLSRUHE**

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN PERSONEN IN BERATUNG**

CASE MANAGEMENT (CM)	GESAMT	(M)	(W)
Personen gesamt	1.814	1.017	797
Personen ab 15 Jahre	1.108	662	446
Personen ab 15 Jahre mit Integrationsplan	1.057	637	420

**SOZIODEMOGRAPHISCHE DATEN (CM)**

SOZIODEMOGRAPHISCHE DATEN (CM)	GESAMT	(M)	(W)
Durchschnittsalter	22,9	23,8	21,8
Anzahl Personen	1.814	1.017	797
Anzahl Alleinstehende	446	384	62
Anzahl Familien	331	75,4%	13,9%
Anzahl Personen in Familien	1.368	633	735
davon alleinerz. mit Kindern U18 Jahren	107	46,3%	53,7%

**ALTERSKOHORTEN (CM)**

ALTERSKOHORTEN (CM)	GESAMT	(M)	(W)
0-2 Jahre	150	69	81
3-5 Jahre	183	89	94
6-10 Jahre	251	136	115
11-16 Jahre	172	92	80
17-25 Jahre	200	124	76
26-35 Jahre	433	258	175
36-45 Jahre	280	165	115
46-55 Jahre	97	62	35
56-65 Jahre	35	19	16
über 65 Jahre	13	3	10

**HERKUNFTSLÄNDER (CM)**

HERKUNFTSLÄNDER (CM)	GESAMT
Herkunftsländer gesamt	39

**TOP 10 HERKUNFTSLÄNDER (CM)**

TOP 10 HERKUNFTSLÄNDER (CM)	GESAMT	(M)	(W)
Syrien	403	211	192
Afghanistan	346	195	151
Nigeria	253	136	117
Irak	129	72	57
Eritrea	81	51	30
Pakistan	60	49	11
Türkei	56	40	16
Kamerun	55	23	32
unbekannt	50	29	21
Russische Föderation	42	23	19

**HANDLUNGSFELD BILDUNG IN BRUCHSAL UND IM LANDKREIS KARLSRUHE**  
**ALTERSKOHORTEN UND BESUCH VON BILDUNGSEINRICHTUNGEN**

**CASE MANAGEMENT IN BRUCHSAL**

ALTERSKOHORTEN (CM) IN BRUCHSAL	GESAMT	(M)	(W)
Personen 0-25 Jahre (gesamt)	102	57	45
0-3 Jahre	20	11	9
4-6 Jahre	12	4	8
Kinder 0-6 Jahre	32	15	17
Kinder und Jugendliche 7-16 Jahre	33	20	13
Jugendliche und junge Erwachsene 17-25 Jahre	31	22	9

**BESUCH VON BILDUNGSEINRICHTUNGEN (CM) IN BRUCHSAL**

BESUCH VON BILDUNGSEINRICHTUNGEN (CM) IN BRUCHSAL	GESAMT	(M)	(W)
0-3 Jahre in KiTa	11	6	5
4-6 Jahre in KiGa	8	1	7
0-6 Jahre in KiTa und KiGa	13	7	12
7-16 Jahre in Schule	38	19	19
0-25 Jahre in Bildungseinrichtung (gesamt)	57	26	31

**CASE MANAGEMENT IM LANDKREIS KARLSRUHE**

ALTERSKOHORTEN (CM) IM LANDKREIS KARLSRUHE	GESAMT	(M)	(W)
Personen 0-25 Jahre (gesamt)	558	310	448
0-3 Jahre	214	105	109
4-6 Jahre	179	87	92
Kinder 0-6 Jahre	353	197	156
Kinder und Jugendliche 7-16 Jahre	353	189	174
Jugendliche und junge Erwachsene 17-25 Jahre	200	124	76

**BESUCH VON BILDUNGSEINRICHTUNGEN (CM) IM LANDKREIS KARLSRUHE**

BESUCH VON BILDUNGSEINRICHTUNGEN (CM) IM LANDKREIS KARLSRUHE	GESAMT	(M)	(W)
0-3 Jahre in KiTa	82	42	40
4-6 Jahre in KiGa	163	81	82
0-6 Jahre in KiTa und KiGa	245	123	122
7-16 Jahre in Schule	353	181	172
0-16 Jahre in Bildungseinrichtung	538	284	254
17-25 Jahre in Schule	45	25	20
0-25 Jahre in Bildungseinrichtung (gesamt)	643	323	314

**BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN BRUCHSAL - CASE MANAGEMENT**

ART DER BILDUNGSEINRICHTUNG	(M)	(W)	GESAMT
Kindergarten (3-7 Jahre)	6	9	15
Grundschule	1	9	10
Realschule	4	3	7
Kinderkrippe (0-3 Jahre)	2	4	6
Grundschule - VKL	2	3	5
SBZ	4	4	8
Gymnasium - VKL	4	4	8
Gymnasium	2	1	3
Gemeinschaftsschule	1	2	3
berufliche Schule - VABO	1	1	2
Gemeinschaftsschule - VKL	1	1	2
berufliche Schule - Mittlere Reife	1	1	2
Werkstattschule	1	1	2
berufliche Schule - Berufskolleg/Fachabitur	1	1	2
berufliche Schule - AVDUAL	1	1	2
berufliche Schule - berufliches Gymnasium	1	1	2
<b>GESAMT</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>65</b>

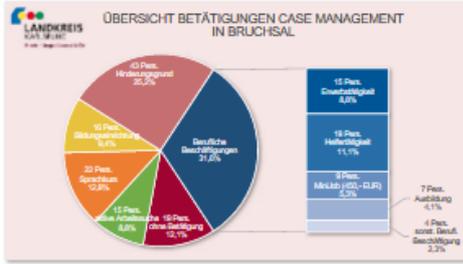
BILDUNGSEINRICHTUNG	(M)	(W)	GESAMT
Albert-Schweitzer-Realschule Bruchsal	4	3	7
Balthasar-Neumann-Schule II	1	1	2
Evangelischer Kindergarten Käthe Luther	1	1	2
Handelslehranstalt	1	1	2
Heinrich-Hertz-Schule	1	1	2
Johann-Peter-Hebel-Schule Bruchsal	1	6	7
JoS-Fritz-Grundschule	1	1	2
Justus-Knecht-Gymnasium Bruchsal	4	4	8
Kath. Kindergarten St. Josef	2	3	5
Kath. Kindergarten St. Peter	1	1	2
Kath. Kindertagesstätte St. Wendelinus Untergromba	1	1	2
Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal	2	2	4
Katholischer Kindergarten St. Anton	1	1	2
Kindergarten St. Elisabeth Bruchsal	2	2	4
Kindergarten St. Michael Bruchsal	4	2	6
Kindergarten St. Paul Bruchsal	1	1	2
Kindertages St. Raphael, Bruchsal	1	1	2
Konrad-Adenauer-Schule Bruchsal	2	3	5
Ludwig-Gulmann-Schule Karlsbad	1	1	2
Ludharth - Gemeinschaftsschule	1	1	2
Pestalozzi-Schule Bruchsal	3	1	4
Schönborn-Gymnasium Bruchsal	2	1	3
Sirius-Schule Bruchsal	2	4	6
Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nor (Lehr)	1	1	2
Balthasar-Neumann-Schule I	1	1	2
<b>GESAMT</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>64</b>



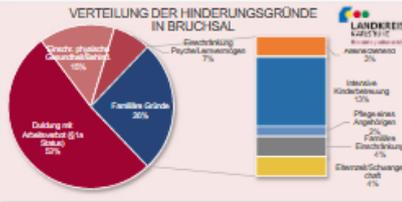
HANDLUNGSFELD BETÄTIGUNG IN BRUCHSAL UND IM LANDKREIS KARLSRUHE

CASE MANAGEMENT IN BRUCHSAL

BETÄTIGUNGEN IN BRUCHSAL	GESAMT	(M)	(W)	
Personen im erwerbsfähigen Alter (15-65 Jahre)	157	112	45	
Personen in Betätigung*	138	87,9%	104	34
Personen ohne aktuelle Betätigung	19	12,1%	8	11
Personen in Erwerbslosigkeit	15	8,8%	13	2
Personen in Helferleistung	19	11,1%	18	1
Personen in Minijob (450,- EUR)	9	5,3%	8	1
Personen in Ausbildung	7	4,1%	8	1
Personen in sonst. beruflicher Beschäftigung	4	2,3%	2	2
Personen in beruflicher Beschäftigung (gesamt)**	54	31,0%	47	7
Personen auf aktiver Arbeitssuche	15	8,8%	15	-
Personen in Sprachkurs	22	13,9%	13	9
Personen in Bildungseinrichtung	16	9,4%	13	3
Personen mit Hinderungsgrund	43	25,2%	27	16
Mehrfachbetätigungen*	12	11	1	



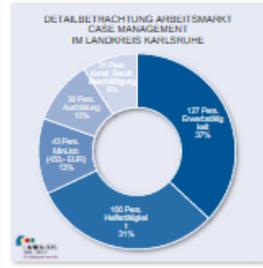
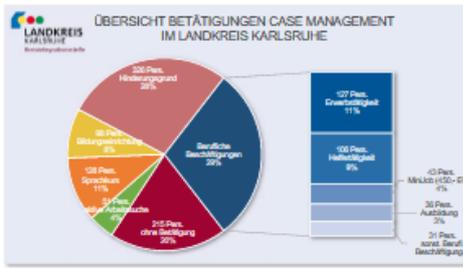
HINDERUNGSGRÜNDE (GM)	GESAMT	(M)	(W)			
Alleinstehend	2	3,7%	-	0,0%	2	100,0%
Duldung mit Arbeitsverbot (§1a StabG)	28	51,9%	24	85,7%	4	14,3%
Einschr. physische Gesundheit/Behand.	8	14,8%	4	50,0%	4	50,0%
In Rückkehrbetreuung	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%
Intensive Kinderbetreuung	7	13,0%	-	0,0%	7	100,0%
Pflege eines Angehörigen	1	1,9%	1	100,0%	-	0,0%
Familiäre Einschränkung	2	3,7%	-	0,0%	2	100,0%
Einschränkung Psyche/Lernvermögen	4	7,4%	3	75,0%	1	25,0%
Elternzeit/Schwangerschaft	2	3,7%	-	0,0%	2	100,0%
Anzahl Hinderungsgründe (gesamt)*	54	29	12			
Anzahl Personen mit Hinderungsgrund	31	32	22			



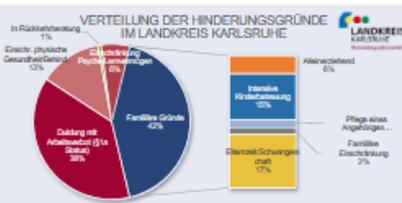
\* Auf Grund der Möglichkeit von Mehrfachbetätigungen kann die Anzahl der Betätigungen von der Gesamtzahl der Personen in Betätigung abweichen.

CASE MANAGEMENT IM LANDKREIS KARLSRUHE

BETÄTIGUNGEN IM LANDKREIS KARLSRUHE	GESAMT	(M)	(W)	
Personen im erwerbsfähigen Alter (15-65 Jahre)	1.095	659	436	
Personen in Betätigung*	880	80,1%	542	338
Personen ohne aktuelle Betätigung	215	19,0%	117	98
Personen in Erwerbslosigkeit	127	10,8%	112	15
Personen in Helferleistung	108	9,0%	97	9
Personen in Minijob (450,- EUR)	43	3,7%	34	9
Personen in Ausbildung	38	3,1%	23	13
Personen in sonst. beruflicher Beschäftigung	31	2,6%	19	12
Personen in beruflicher Beschäftigung (gesamt)**	343	28,1%	283	55
Personen auf aktiver Arbeitssuche	51	4,3%	40	11
Personen in Sprachkurs	128	10,9%	52	76
Personen in Bildungseinrichtung	98	8,3%	58	40
Personen mit Hinderungsgrund	328	27,7%	149	177
Mehrfachbetätigungen*	68	42	24	



HINDERUNGSGRÜNDE (GM)	GESAMT	(M)	(W)			
Alleinstehend	25	5,9%	2	8,0%	23	80,0%
Duldung mit Arbeitsverbot (§1a StabG)	162	37,9%	130	80,2%	32	19,8%
Einschr. physische Gesundheit/Behand.	55	12,9%	38	65,5%	19	34,5%
In Rückkehrbetreuung	3	0,7%	2	66,7%	1	33,3%
Intensive Kinderbetreuung	63	14,8%	3	4,8%	60	95,2%
Pflege eines Angehörigen	11	2,6%	2	18,2%	9	81,8%
Familiäre Einschränkung	9	2,1%	4	44,4%	5	55,6%
Einschränkung Psyche/Lernvermögen	25	5,9%	17	68,0%	8	32,0%
Elternzeit/Schwangerschaft	74	17,2%	1	1,4%	73	98,6%
Anzahl Hinderungsgründe (gesamt)*	427	179	144			
Anzahl Personen mit Hinderungsgrund	328	32	22			



\* Auf Grund der Möglichkeit von Mehrfachbetätigungen kann die Anzahl der Betätigungen von der Gesamtzahl der Personen in Betätigung abweichen.